

---

# TGV info

MITTEILUNGEN DES TIROLER GESCHICHTSVEREINS

---

Nr. 112

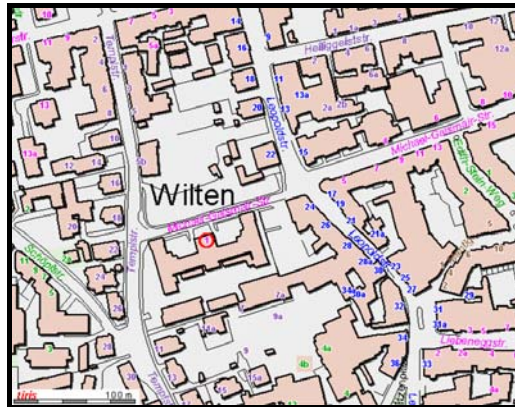
Juni 2010

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zur

## FÜHRUNG DURCH DAS TIROLER LANDESARCHIV

mit Dr. Christian Fornwagner

**Ort:** Tiroler Landesarchiv, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck, Tiefparterre  
**Termin:** Donnerstag, 17. Juni 2010, 18.00 Uhr  
**Dauer:** ca. 1,5 h



**Dr. Christian Fornwagner** ist Leiter jener Arbeitsgruppe im Tiroler Landesarchiv, welche u. a. für die Übernahme des öffentlichen Schriftguts im Bundesland Tirol sowie den damit verbundenen laufenden amtlichen Aktenverleihdienst zuständig ist. Er hat in Innsbruck und Wien Geschichte sowie Ur- und Frühgeschichte studiert und ist Absolvent des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung.

### DAS TIROLER LANDESARCHIV KENNENLERNEN

Als Zentralarchiv des Landes Tirol ist das Tiroler Landesarchiv der bedeutendste Aufbewahrungsort für ungedrucktes historisches sowie rezentes Schriftgut (Akten, Urkunden, Handschriften, Karten und Pläne etc.) unseres Bundeslandes. Es dokumentiert die Geschichte Tirols und seiner Menschen in den vergangenen tausend Jahren. Das Tiroler Landesarchiv ist das öffentliche Archiv des Landes Tirol und organisatorisch eine Abteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung. Es übernimmt laufend das dauernd aufzubewahrende Schriftgut der Tiroler Legislative (Landtag) und Exekutive (Landesregierung, Landesverwaltung, Bezirkshauptmannschaften) und der Justiz in Tirol. Alle hier gesicherten Bestände stehen öffentlichen Institutionen sowie rechtsuchenden oder an historischer Forschung interessierten privaten Personen und Einrichtungen – unter Wahrung von Schutzfristen - zur Einsichtnahme zur Verfügung. Sachlich abgegrenzt zu Museen, Bibliotheken und weiteren Archiven dieses Landes bewahrt das Tiroler Landesarchiv somit die wichtigsten schriftlichen Informationen zu unserer Vergangenheit und Gegenwart.

Das **Ziel der Führung** wird es sein, neben einer Erläuterung der allgemeinen Bedeutung und Aufgaben des Tiroler Landesarchivs vor allem seine Rolle als Verwahrungs- und Nutzungsstätte des erhaltungswürdigen Schriftguts darzulegen. Zur Veranschaulichung werden wir auch einen Gang „ad fontes“ – also zu den Quellen - in die Archivspeicher vornehmen, bei dem die TeilnehmerInnen die originalen Quellenbestände hautnah erleben und ihren Wissensdurst stillen können.

# Einladung zum Grillfest des Tiroler Geschichtsvereins

Freitag, 2. Juli 2010, ca. 18:00 Uhr



Zum traditionellen Grillfest des Tiroler Geschichtsvereins sind alle Mitglieder sowie deren Angehörige und Freunde sehr herzlich eingeladen.

Um dem Organisationskomitee Planung und Einkäufe zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung im Zeughaus bis spätestens Montag, 28. Juni 2010 (Tel: 0512/59489-313 oder E-Mail: [zeughaus@tiroler-landesmuseen.at](mailto:zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)).

Der Unkostenbeitrag beträgt € 13,- und wird bei der Veranstaltung eingehoben.

Das Grillfest findet bei jeder Witterung statt!

Vorher, um 17:00 Uhr, führt Dr. Claudia Sporer-Heis durch die Ausstellung „**Ordnung muss sein**“.

## Wandern auf den Spuren des Ersten Weltkriegs im Gebiet der Cima Bocche

Geführte Wanderung mit Oswald Mederle am **Samstag, 31. Juli 2010**

Heuer führt uns unsere „Erste Weltkriegswanderung“ vom Passo Lusia zur Cima Bocche. Über diesen Berg verlief die Front in Richtung Marmolatasüdwand. Er beherrschte als Eckpfeiler dieses Frontabschnitts die Wälder von Paneveggio und den Rollepass, sowie das San Pellegrinotal bis zum Costabella Massiv. Wir werden (bei gutem Wetter) eine Weitsicht von der Bergkette des Lagorai bis zur Marmolatasüdwand und vom Cimone della Pala bis zum Latemar und Rosengarten genießen. Bei der Wanderung wird Oswald Mederle kurz über die Kriegsjahre 1915 bis 1917, das Standschützenbataillon Nauders-Ried, den Kamelrücken, den Grontongrat und die 2745 m hohen Cima Bocche berichten.

**Angaben zum Ausflug:** Wir werden vom Passo Lusia zuerst über leicht ansteigendes Gelände zur Forcella di Lusia und vorbei an den Lusiaseen zur Forcella di Bocche wandern. Ab hier ist das Gelände für ca. 100 Höhenmeter sehr steil und man benötigt Trittsicherheit. Die letzten 100 Höhenmetern gehen wir in und neben geräumigen Schützengraben bis zum Gipfel. Nach der verdienten Mittagspause Rückkehr zur Forcella di Bocche. Ab hier erfolgt der Abstieg entweder:

**Für weniger geübte:** Auf der Aufstiegsroute, flankiert von den Lusiaseen zurück zur Forcella di Lusia. Gemeinsamer Rückweg zum Passo Lusia.

**Für geübte und schwindelfreie:** Über den kurz, aber steil und ausgesetzt ansteigenden Steig zum Gronton und von dort dem als „leicht“ eingestuften Klettersteig folgend zur Forcella Lusia. Gemeinsamer Rückweg zum Passo Lusia.

Der Höhenunterschied wird rund 800 hm betragen. Als Gesamtzeit werden ca. 6 h eingeplant. Die Anfahrt zum Lusiapass kann nur mit Privatautos über ein nicht asphaltiertes und zum Teil steiles Straßenstück erfolgen. Es wird gebeten, kleinere Fahrgemeinschaften zu bilden oder bei Oswald Mederle zwecks Mitfahrgelegenheit anzufragen. Diejenigen, die im eigenen Auto noch Platz haben, bitten wir, sich ebenfalls bei O. Mederle zwecks Mitnahme von Mitgliedern zu melden. Auskunft und **Anmeldung** bei Oswald Mederle: [mederle.oswald@dnet.it](mailto:mederle.oswald@dnet.it), Tel: +39-0472-838185 oder Mobil +39-333-2650854.

**Ausrüstung:** Bergschuhe, Wetterschutz, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Gehstöcke (empfohlen), Jause für die Mittagszeit, Wasser für eine Tagestour. **Voraussetzung:** Trittsicherheit (Ausrutschgefahr beim Abstieg); eventuell kleine Seilsicherung oder Brustgeschirr für den einfachen Klettersteig. Im Rifugio Lusia werden wir anfragen, ob bei der Rückkehr eine Spezialität aus dem Fassatal möglich ist.

07.00 Uhr	Treffpunkt an der Autobahnausfahrt Brixen (für Innsbrucker, Eisacktaler und Pusterer)
07.30 Uhr	Für alle weiteren Teilnehmer Treffpunkt Parkplatz an der Autobahnausfahrt Bozen Süd Ankunft am Lusiapass (es ist eine kleine Kaffeepause vorgesehen)
10.00 Uhr	Abmarsch zu den Lusiaseen, Forcella di Bocche Aufstieg zur Cima Bocche. Beim Anstieg Erklärungen zu den wichtigsten Stellen.
12.30 Uhr	Voraussichtliche Ankunft auf der 2745 m hohen Cima Bocche, Mittagspause, Erläuterungen.
13.30 Uhr	Abstieg zur Forcella di Bocche und, falls erwünscht, Trennung der beiden Gruppen.

## Exkursion nach Judikarien (Trentino), 3.–5. September 2010

(Bitte beachten Sie die Änderung des Termins !!!)

**Organisation und Leitung:** Univ. Doz. Dr. Meinrad Pizzinini und Dr. Josef Nössing

### Programm

(Änderungen vorbehalten)

#### 1. Tag (Freitag, 3. September):

Abfahrt: Innsbruck, Zeughaus, 07.00 Uhr, Zustiegen der Südtiroler Mitglieder des TGV bei der Autobahnausfahrt Brixen/Pustertal um ca. 08.00 Uhr bzw. bei der Ausfahrt Bozen Süd um ca. 08.45 Uhr.

Mezzocorona – Nonsberg – Schloss Thun (Besichtigung erstmals wieder möglich, Bausubstanz aus dem frühen 15. Jh., prunkvolle Renaissance- und Barockausstattung) – Cles – Malè – Passo Campo Carlo Magno (1682 m) – Rendenatal – Madonna di Campiglio – Carisolo, Santo Stefano (gotisches Bauwerk mit reichem Freskenschmuck des Simone Baschenis von 1519 mit dem „Totentanz“, der Lebensgeschichte des hl. Stephanus und Bildern zum legendenhaften Übergang Karls des Großen über den nahen Pass – Pinzolo, San Vigilio („Totentanz“ des Simone Baschenis von 1539) – Pelugo, San Antonio (spätgotischer Freskenschmuck von Dionisio Baschenis von 1493 mit Szenen aus dem Leben des hl. Antonius Abt) – Tione – Stenico – Ponte Arche (Abendessen&Übernachtung)

#### 2. Tag (Samstag, 4. September):

Schloss Stenico (eine der bemerkenswertesten Burgen Welschtirols mit mehreren Gebäuden und vier Innenhöfen) – Lundo, San Martino (Langobardische Festung „Enemase“, Besichtigung der Ausgrabungen mit kleiner Wanderung : ca. 1 Stunde) – Vigo Lomaso, San Lorenzo (einzige Kirche in Altirol mit getrenntem oktagonalem Baptisterium) – Fivè (Reste einer urgeschichtlichen Pfahlbausiedlung aus der Bronzezeit; Herrenhaus der Grafen von Arco) – Ballino (Gedenkstätte für Andreas Hofer) – Ledrosee (herrliche Lage; urgeschichtliche Pfahlbauten; Museum) – Bezzecca (historisch bemerkenswert durch den Einfall von Garibaldis Freischärlertruppen 1866; Gedenkstätte und Museum) – Storo – Lodrone (Castel Romano; am Berg Castel Santa Barbara, Stammschloss der Lodron) – Ponte Caffaro beim Idrosee (ehemals Grenzort zwischen Tirol und Italien; bekannt durch die Kämpfe von 1848 und den Einsatz der Tiroler Studenten unter Adolf Pichler) – über das Nordufer des Idroseees Rückkehr nach Ponte Arche (Abendessen&Übernachtung)

#### 3. Tag (Sonntag, 5. September):

Riva am Gardasee (südlichste Stadt Altirols) – Arco (historischer Stadtkern, berühmter Kurort in der Monarchie, Sitz Erzherzog Albrechts, des Siegers von Custozza 1866) – Burg von Arco (ausgedehnte Burgruine, Aufstieg von ca. ½ Stunde) – Câneve, San Rocco (Freskenzyklus aus dem 15. Jh. mit Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu) – Ceniga, Eremo von San Paolo (ehemalige Einsiedelei; spätromanische Fresken mit Szenen aus dem Leben des hl. Paulus) – Toblino-See (herrliche Lage; Castel Toblino) – Molveno-See – Spormaggiore (Schloss Belforte) – Mezzolombardo – Bozen – Brixen – Innsbruck

Für die beiden Wanderungen wird festes Schuhwerk empfohlen

**Kosten:** € 235,-- pro Person im Doppelzimmer, im Einzelzimmer € 270,--.

**Leistungen:** Busfahrt mit komfortablem Reisebus, Mauten, Nächtigung in einem \*\*\*\*Hotel in Ponte Arche mit Halbpension (Nächtigung, Frühstück, Abendessen), Eintritte, Führungen.

#### Anmeldung und Anzahlung:

Bis spätestens **16. Juli 2010** im Zeughaus (Tel: 0512/59489-313, FAX: 0512/59489-318, Email: [zeughaus@tiroler-landesmuseen.at](mailto:zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)). Die Anmeldung erhält durch die Anzahlung von € 200,-- auf das Konto des TGV 200 071 696 bei der Hypo Tirol Bank, BLZ 57000, Gültigkeit (Für Einzahlungen aus dem Ausland: IBAN: AT 565700000 200 071 696 , BIC: HYPTAT 22).

Der Restbetrag wird während der Fahrt eingehoben. Wegen der bereits erfolgten Hotelreservierung muss bei einer kurzfristigen Abmeldung – sofern kein Ersatz gefunden wird – die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten werden.

Da die Teilnehmerzahl auf 34 begrenzt ist (Mindestteilnehmerzahl 20), wird um möglichst rasche Anmeldung (mit Angabe Ihrer Telefonnummer) gebeten.



Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

